

21.01.2020

Lieber Herr Friedrich,

Unsere Reise war wunderschön, wir haben so viele unvergessliche Dinge erlebt. Der Tierreichtum ist unvergleichlich, die Natur auch, und jeder Nationalpark hatte seinen ganz eigenen Reiz. Mein Mann fand die Serengeti am schönsten, mir hat der Lake Manyara Park besonders gefallen, weil ich "Urwald ähnliche" Natur besonders mag. Deswegen haben mir auch die Fahrt runter in den Ngorongoro-Krater (und wieder hoch) sowie die Lage der Rhino Lodge besonders gefallen. Der Krater selbst war recht überfüllt, es war halt Hochsaison. Auch die Fahrt vom Tarangire Park nach Moshi war superinteressant. Die Unterkünfte waren alle sehr hübsch gelegen, die Mitarbeiter waren nett und das Essen sehr gut.

Wir sind Ihnen auch dankbar für den Tipp, die Reise am Kilimandscharo ausklingen zu lassen, es ist wirklich völlig anders als die Umgebung vom Mount Meru. Das Halisi Retreat und Umgebung waren einfach paradiesisch, die Führung auf der Kaffeeplantage toll. Wir haben uns die ganze Reise über sicher und aufgehoben gefühlt, alles hat geklappt, wir mussten uns um nichts kümmern und konnten uns ganz auf die ganzen tollen Eindrücke konzentrieren. Es ist wahnsinnig schön, wenn man in der Serengeti vor dem Zelt sitzt und es spazieren zwei Giraffen vorbei.

Da Sie uns immer so hilfreich zur Seite gestanden haben und immer auf jede meiner Fragen sofort und ausführlich geantwortet haben, nehme ich mir die Zeit für ein paar praktische Anmerkungen, die für Sie wichtig sein könnten.

Zum Thema SIM-Karte

SIM-Karten gibt es seit ca. 5 (?) Monaten nur noch für Einheimische. Unser Guide hat für mich seine Daten (inkl. Fingerabdrücke) abgegeben, und sollte dafür das Restguthaben der SIM-Karte bekommen. Allerdings war nichts mehr drauf, also entweder habe ich nur 1 Woche (statt 1 Monat) bekommen, oder es waren doch nicht 10 Gigabyte. In der Serengeti/Ngorongoro Area gab es eh keinen Empfang, von daher hätte ich im Nachhinein auf die SIM-Karte verzichtet (auch wenn das WLAN in den Lodges immer nur im Restaurant funktioniert).

Geld

Mit dem Geld (500 Dollar und 400.000 Schilling) sind wir gut hingekommen, wir haben hauptsächlich Wasser getrunken und ansonsten Trinkgelder gegeben und ein bisschen Kaffee und Tee gekauft. Nur in der Rhino Lodge waren die Getränke in Schilling angegeben, ansonsten wollten eigentlich alle lieber Dollar.

Wir waren erstaunt, dass auf dem „Regelwerk“ von Leopard Tours „für eine Familie 25-30 Dollar“ als Trinkgeld für den Guide angegeben waren. Aber ich hatte schon gelesen, dass es da eine gewisse Inflation gibt. Unser Guide Godwin hat innerhalb der ersten Minuten gleich darauf hingewiesen, dass er 30 Dollar erwarte.

Guides

David von Wilkinson Tours war ganz reizend und die beiden Tage mit ihm haben viel Spaß gemacht (das haben wir Wilkinson Tours auch mitgeteilt). Auch Thaddeus war sehr nett und die Kaffeeplantagen-Führung bzw. kleine Wanderung sehr informativ. Mit Godwin von Leopard Tours hatten wir leider nicht so Glück, er war ein bisschen unfreundlich, vom Typ her ein Stoffel, der lieber auf sein Handy guckt, als Fragen zu beantworten. Er war auch beim Fahren anderen gegenüber recht rücksichtslos, was uns manchmal peinlich war. Wir haben auf dem Leopard-Feedbackbogen eine entsprechende Rückmeldung gegeben.

Unterkünfte

Die Lage der Unterkünfte war super und wir fühlten uns dadurch und durch die Art der Unterkünfte Land und Leuten nah. Es ist schon toll, ein (zum Glück entferntes) Löwenbrüllen durch die Zeltwand zu hören. Nicht ganz so gut hat mir die Burudika Lodge gefallen; es war drückend heiß, die Insekten haben uns zu gefühlt Hunderten gleichzeitig angegriffen (Luis wurde von einer Nairobi-Fliege erwischt, aber das kann einem natürlich überall passieren). Die Nachttischlampen funktionierten weder bei uns noch bei unserem Sohn, das Areal war unübersichtlich und die Anfahrt zum Nationalpark war sehr weit (wahrscheinlich hatten Sie deswegen empfohlen, eine Aktivität der Lodge zu buchen). Ich hätte mich in etwas höherer Lage wahrscheinlich wohler gefühlt.

Herzlichen Dank nochmal für die Organisation!

Beste Grüße

C.S. / Berlin